

Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche

horizon



JAHRES
BERICHT
2019



LIEBE LESER*INNEN

«Panta rhei» (Alles fliesst) – Diese Redewendung könnte auf Horyzon nicht besser passen: 50 Jahre Horyzon sind bereits wieder Geschichte, und das 100 Jahre Jubiläum liegt nun näher als die Gründung. Während des letzten Jahres hatte ich die einzigartige Gelegenheit, viele unserer Wegbegleiter*innen persönlich kennenzulernen und zu erfahren, was sie mit Horyzon, teilweise seit der Gründung, verbindet. Für mich waren dies wunderbare Begegnungen.

Horyzon konnte 2019 die Programme in Bangladesch, Haiti, Kolumbien und Palästina mit über einer Million Franken unterstützen und 9822 Jugendliche in den vier Programmländern erreichen. Gleichzeitig haben wir mit YWCA Südsudan eine neue Partnerorganisation gewonnen. In unserer Ausschreibung im vergangenen Jahr hatte sie sich mit dem Projekt «My Body, My Right, My Future» gegen 50 Mitbewerber*innen durchgesetzt. Darin lernen Jugendliche aus der Provinz Yambio ihre sexualitätsbezogenen Gesundheitsrechte kennen und erarbeiten sich alternative Lebensentwürfe zur frühen Mutterschaft. Nachdem wir in der zweiten Hälfte des letzten Jahres die Vorbereitungen abgeschlossen haben, konnten nun Anfang 2020 die ersten Aktivitäten beginnen. Horyzon bleibt also auch im 51. Jahr nicht stehen.

Herzliche Grüsse von Horyzon.

Andrea Rüegg

Andrea Rüegg
Geschäftsführerin

PAZA
LA PAZ

Reisebericht
online lesen.

EIN SCHRITT ZUM FRIEDEN

Ende 2019 ging die Bevölkerung im ganzen Land auf die Strassen, um ein gerechteres Sozialsystem einzufordern und gegen die dürftige Umsetzung des Friedensabkommens zu protestieren. Dass die Regierung den Friedensprozess nicht im Griff hat, beweisen die zunehmenden politischen Morde, bei denen vor allem soziale Aktivist*innen, Menschenrechtler*innen und indigene Anführer*innen betroffen sind.

Vor diesem Hintergrund wird die Wichtigkeit des Programmes «PAZA LA PAZ» von Horyzon und YMCA Kolumbien bestätigt: 1571 Jugendliche wurden dabei 2019 in den Themen «Friedliches Zusammenleben», «Demokratische Partizipation» und «Unternehmertum» ausgebildet. Die Jugendlichen leben in Armenquartieren, wo sie täglich mit Gewalt und Kriminalität konfrontiert sind. Im Programm wurden sie darin gestärkt, sich für den Frieden einzusetzen und in Konflikten als Mediatoren aufzutreten. So haben Jugendliche des Quartiers Mojica in Cali beispielsweise einen territorialen Konflikt zwischen zwei kriminellen Banden entschärft, indem sie mit Hilfe der gesamten Nachbarschaft ein Graffito für den Frieden gestalteten. Die Jugendlichen wurden ausserdem über ihre Rechte und Pflichten als Zivilbürger*innen informiert und dabei unterstützt, sich durch eigene Initiativen in der aktiven Mitgestaltung ihrer Quartiere zu engagieren.

806

junge Frauen und
765 junge Männer
absolvierten das
Programm in 80
Kursstunden.

184

Jugendliche
schlossen die Aus-
bildung als Jugend-
leiter*in ab.

490

Jugendliche sind
aktiv in Schul- oder
Gemeindengremien.

30

Kleinstunternehmen
wurden gegründet
und mit Startkapital
unterstützt.



Ein Graffiti für den Frieden – Das kollektive Kunstwerk sorgt für ein friedlicheres Zusammenleben im Quartier Mojica.



YWCA Haiti:
ESPACE SÛR

CHF 190 888.-

Programmaufwand 2019

Haiti

ESPACE SÛR

EIN SICHERER ORT FÜR MICH

Haiti hat ein schwieriges Jahr hinter sich: gewaltsamen Demonstrationen, Strassenbarrikaden bis hin zum Stillstand des öffentlichen Lebens in der Hauptstadt Port-au-Prince. Auslöser der Proteste war die Verwicklung des Präsidenten in einen der grössten Veruntreuungsskandale von Hilfsgeldern in der Geschichte des Landes.

Die Unruhen haben sich auch auf das von Horyzon unterstützte Projekt ausgewirkt. Das Jugendzentrum von YWCA Haiti konnte während den schlimmsten Protesttagen nicht geöffnet werden, weil der gefahrlose Zugang für die Mädchen und jungen Frauen nicht mehr möglich war. Gegen Ende Jahr hat sich die Lage zwar wieder etwas beruhigt, doch drohen die politischen Auseinandersetzungen in einer humanitären Krise zu enden.

Trotz der schwierigen Lage fanden im vergangenen Jahr 379 Mädchen und junge Frauen einen sicheren Ort im Zentrum von YWCA Haiti, wo sie Unterstützung und psychologische Betreuung

erhielten. Im Leadership Programm bauten sich 250 junge Frauen im Alter von 18 bis 35 Jahren Führungskompetenzen auf und lernten, wie sie mit dem neu erlangten Wissen zu den Themen Gesundheit, Frauenrechte, Selbstvertrauen und Selbständigkeit für andere jungen Frauen ein Vorbild sein können. Im Jugendprogramm haben 217 Mädchen im Alter von 5 bis 17 Jahren ihre schulischen Leistungen verbessert und Ausbildungen zu den Themen Gesundheit, Hygiene, Rechte, Umwelt und zu gesellschaftlichen Themen erhalten. Für jede Programmteilnehmerin gab es eine warme Mahlzeit am Tag, und die Mitarbeiter*innen von YWCA Haiti stellten sicher, dass sie gesund und sicher durch die schwierigen Tage während der Proteste kamen. Glücklicherweise fand auch das alljährliche Sommercamp wieder statt. Während 6 Wochen haben 152 Mädchen neue Freizeitaktivitäten wie Yoga entdeckt, ihren Schulstoff aufgearbeitet, gemeinsam gebastelt, getanzt und Themen besprochen, die sie im Alltag bewegen.



Filmbeitrag online:
[youtube.com](https://www.youtube.com)

200

junge Frauen wissen sich vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu schützen.

152

junge Frauen wissen, wie man einen Lebenslauf schreibt.

5

junge Frauen haben eine Stelle und sind auf gutem Weg zur Unabhängigkeit.

217

Mädchen wissen Bescheid über ihre Rechte, Gesundheit, und Integration.



Bericht online lesen.

Bangladesch

JUNGE FRAUEN

SETZEN SICH FÜR IHRE RECHTE EIN UND WERDEN ZU VORBILDERN

In den letzten Jahren hat Bangladesch, begleitet von einem rasanten Wirtschaftswachstum, bemerkenswerte Fortschritte in der Armutsreduktion gemacht. Dank diesen Entwicklungen erfüllt Bangladesch zum ersten Mal alle Kriterien, um bald von der UN-Liste der ärmsten Länder der Welt gestrichen zu werden.

Trotzdem leben noch immer knapp 15% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze. Insbesondere Frauen haben einen schlechten Zugang zur Gesundheitsversorgung, Bildung und zum Arbeitsmarkt. Im Gesundheits- und Quartierentwicklungsprogramm von YWCA Bangladesch lag im 2019 der Fokus auf der Ausbildung von jungen Frauen in den Bereichen Gesundheitsrecht, Frauenrecht, Unternehmertum und Umweltschutz in sieben verschiedenen Städten. Insgesamt haben



YWCA Bangladesch:

**GESUNDHEITS- UND QUARTIER-
ENTWICKLUNGSPROGRAMM**

CHF 259 487.-

Programmaufwand 2019

6 592 Jugendliche am Programm teilgenommen und verschafften sich Gehör in der Gemeinde und bei den lokalen Behörden. Erstmals wurden auch junge Männer in die Jugendgruppen aufgenommen, was das gegenseitige Verständnis und den Respekt für die Rechte der Frauen verbesserte.

2 937

Gemeindemitglieder wurden an 210 Treffen über die Programmenthemen informiert.

282

Frauen haben eine Ausbildung in Unternehmertum absolviert und sich in Spargruppen zusammengeschlossen.

6

junge Frauen sind in lokalen Gremien tätig und bringen ihre Anliegen in politische Prozesse ein.

66

Familien haben ihr Einkommen gesteigert.

DER WEG ZURÜCK INS LEBEN



Beitrag online lesen:
horyzon.ch

JUGENDLICHE MIT BEEINTRÄCHTIGUNGEN UND TRAUMATA

Schätzungen zufolge leiden heute über 350 000 palästinensische Kinder und Jugendliche an psychologischen Traumata aufgrund des jahrzehntelangen Konfliktes zwischen Israel und Palästina.

Die Verletzung von Kinderrechten ist weit verbreitet. Vor allem bei Demonstrationen, militärischen Operationen, Hausdurchsuchungen, Festnahmen und Inhaftierungen kommt es zu schwerwiegenden Verstössen. Die Langzeitfolgen dieser psychischen Verletzungen können verheerend sein. Erhalten die Betroffenen keine psychologische Unterstützung, drohen soziale Isolation, Depressionen und der Fall in die Armut. Der Konflikt fordert aber auch Opfer mit physischen Folgen. Rund 100 000 Palästinenserinnen und Palästinenser leben zurzeit mit körperlichen Beeinträchtigungen. Sie werden in der palästinensischen Gesellschaft oft marginalisiert, im Arbeits- und Gesundheitswesen diskriminiert oder durch ihre Familien vom gesellschaftlichen Leben isoliert.

Das Wiedereingliederungsprogramm von Horyzon und YMCA Ostjerusalem unterstützt die Opfer des Konfliktes bei der Aufarbeitung ihrer Traumata und

bei der gesellschaftlichen Rehabilitation. So erhielten im vergangenen Jahr 762 Kinder und Erwachsene mit körperlichen Beeinträchtigungen oder Traumata psychosoziale Unterstützung in Form von Traumatherapien. Als weiterführende Massnahmen erhielten 127 Kinder Stützunterricht für die Wiedereingliederung in den Schulalltag und 703 Jugendliche wurden bei ihrer beruflichen Wiedereingliederung unterstützt. Für eine gesamtheitliche gesellschaftliche Integration werden auch die Familien der Betroffenen in die Projektaktivitäten miteinbezogen, und in der Öffentlichkeit wird Sensibilisierungsarbeit für die Bedürfnisse und Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen geleistet.

91%

der Jugendlichen können besser mit ihrem Trauma umgehen.

29

junge Frauen und 99 junge Männer absolvierten eine Berufslehre.

5 542

Personen wurden mit Sensibilisierungskampagnen erreicht.

Horyzon ~ Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche



YMCA Ostjerusalem:
**WIEDEREINGLIEDERUNGS-
PROGRAMM**

CHF 186 819.-

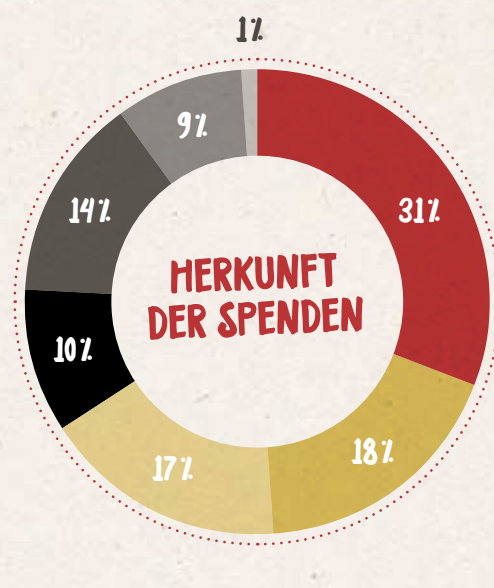
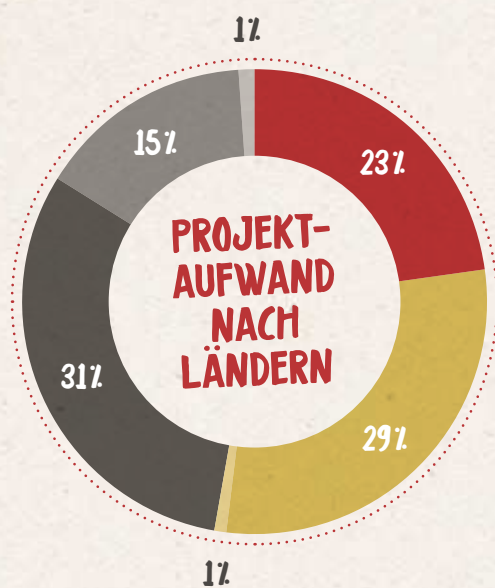
Programmaufwand 2019



In der Gruppe erhalten die Jugendlichen psychologische Unterstützung bei der Bewältigung ihrer traumatischen Erlebnisse.

BILANZ PER 31. DEZEMBER

	2019	2018
Aktiven		
Flüssige Mittel	794 173.13	767 481.09
Forderungen	196 649.88	223 055.90
<i>Total Umlaufvermögen</i>	<i>990 823.01</i>	<i>990 536.99</i>
Finanzanlagen	200.00	200.00
Sachanlagen	7 879.95	11 212.60
<i>Total Anlagevermögen</i>	<i>8 079.95</i>	<i>11 412.60</i>
Total Aktiven	998 902.96	1 001 949.59
Passiven		
Kurzfristiges Fremdkapital	12 075.80	19 163.70
Langfristiges Fremdkapital	3 400.00	3 400.00
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)	770 425.66	768 981.22
<i>Total Fremd- und Fondskapital</i>	<i>785 901.46</i>	<i>791 544.92</i>
Stiftungskapital	100 000.00	100 000.00
Erarbeitetes gebundenes Kapital	44 587.69	44 587.69
Erarbeitetes freies Kapital	65 816.98	61 860.18
Jahresergebnis	2 596.83	3 956.80
<i>Organisationskapital</i>	<i>213 001.50</i>	<i>210 404.67</i>
Total Passiven	998 902.96	1 001 949.59



- YWCA/YWCA Palästina: Landesprogramm
- YWCA Bangladesch: Gesundheits- + Dorfentwicklung
- Neuentwicklungen von Projekten
- YWCA Kolumbien: Bildung von Jugendlichen
- YWCA Haiti: Bildung von Mädchen in Slums
- YWCA Südsudan: My Body, my Right, my Future

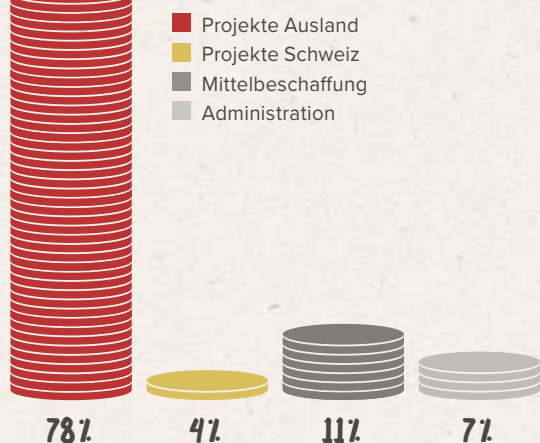
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)
- Private Spenden
- Politische Gemeinden und Kantone
- Kirchgemeinden und Brot für alle
- Stiftungen
- Zweistunden-Läufe
- Regionale & lokale Cevis

BETRIEBSRECHNUNG

	2019	2018
Spenden ohne Zweckbestimmung	337 212.66	319 811.45
Spenden mit Zweckbestimmung	486 125.50	497 176.35
Beiträge der öffentlichen Hand	768 500.00	679 800.00
<i>Total Ertrag aus Geldsammelaktionen</i>	<i>1 591 838.16</i>	<i>1 496 787.80</i>
Übrige Erträge	3 185.77	4 543.10
Total Erträge	1 595 023.93	1 501 330.90
<hr/>		
Aufwand Projekte Ausland	-1 236 426.72	-1 109 010.66
Aufwand YMCA/YWCA weltweit & Cevi Schweiz	-9 162.95	-18 885.76
Aufwand Sensibilisierung Schweiz	-51 721.15	-25 150.70
<i>Total Aufwand Projekte In- & Ausland</i>	<i>- 1 297 310.82</i>	<i>- 1 153 047.12</i>
Aufwand Marketing/allg. Werbeaufwand	-55 802.10	-51 765.55
Aufwand Fundraising	-126 824.62	-135 819.18
<i>Total Aufwand Mittelbeschaffung</i>	<i>- 182 626.72</i>	<i>- 187 584.73</i>
Administrativer Aufwand	-110 456.18	-170 924.06
Total Aufwand für die Leistungserbringung	- 1 590 393.72	- 1 511 555.91
<hr/>		
Betriebsergebnis	4 630.21	- 10 225.01
Finanzergebnis	-588.94	-586.30
<i>Ergebnis vor Fondsveränderungen</i>	<i>4 041.27</i>	<i>- 10 811.31</i>
Veränderung Fondskapital (Abnahme + / Zunahme -)	-1 444.44	14 768.11
Jahresergebnis vor Zuweisungen	2 596.83	3 956.80
<hr/>		
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNGEN	2 596.83	3 956.80

VERWENDUNG DER SPENDEN

Eine Spende von CHF 100.– wird wie folgt eingesetzt:



pwc

Die Jahresrechnung 2019 ist von der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG geprüft worden.

Der Revisionsbericht sowie die ausführliche Jahresrechnung können bei Horyzon bezogen oder von www.horyzon.ch heruntergeladen werden.

EINSATZ FÜR FRIEDEN



YWCA Ostjerusalem und YWCA Palästina:
JOINT ADVOCACY INITIATIVE

CHF 32 058.-

Programmaufwand 2019

Eine Lösung des israelisch-palästinensischen Konfliktes scheint immer unwahrscheinlicher. Durch die Besetzung werden Menschenrechte der palästinensischen Bevölkerung verletzt, und die heutige Generation der Jugendlichen ist weitgehend desillusioniert und perspektivlos.

Mit der **Joint Advocacy Initiative** setzten sich YMCA Ostjerusalem und YWCA Palästina für gewaltfreie Mittel des Widerstandes gegen die Besetzung und für die Menschenrechte ein. 2019 wurden 280

palästinensische Jugendliche in der Konfliktlösung und Friedensförderung geschult. Zusätzlich wurden 297 Jugendliche aus dem Ausland für die schwierigen Lebensumstände in Palästina sensibilisiert. Mit der Olivenbaumkampagne wurden 129 Bauernfamilien unterstützt.

Das Projekt **Recht auf Selbstbestimmung** von YWCA Palästina hat zum Ziel, die Mitbestimmung von Jugendlichen zu stärken. Mit einer eigenen Jugendstrategie fordern 90 junge Frauen und 60 junge Männer ihre Rechte gegenüber der palästinensischen Regierung ein.

11 900

Olivenbäume wurden in palästinensischen Gebieten gepflanzt.

129

Olivenbauern und ihre 697 Familienmitglieder wurden im Landrecht gestärkt.

150

palästinensische Jugendliche haben ein besseres Verständnis ihrer Rechte.



YWCA Palästina:
RECHT AUF SELBSTBESTIMMUNG

CHF 46 704.-

Programmaufwand 2019



Palästinensische und internationale Jugendliche besichtigen die Trennmauer zwischen Israel und Palästina.

HORYZON SCHAFFT PERSPEKTIVEN

«Globalisierung» und «Empowering» wurden in den letzten Jahren zu Modebegriffen. Für die Stiftung Horyzon sind dies nicht nur Worte, sondern das Fundament ihres Handelns.

Bereits als Globalisierung und Empowerment noch keine Schlagwörter waren, setzte sich Horyzon mit dem Armutsgefälle und den Problemen benachteiligter Jugendlichen in Krisenregionen auseinander. Seit 50 Jahren unterstützt Horyzon junge Menschen in Ländern mit grosser Armut oder dauerhaften Konflikten und Gewalt. Die Projekte von Horyzon stärken die Resilienz junger Frauen und Männer in Asien, Afrika und Lateinamerika. Als Stadtpräsident von Olten freue ich mich besonders, dass Horyzon bereits mehrere Jahrzehnte in unserer Stadt beheimatet ist und von hier aus die Welt ein Stück verbessert. Obwohl Horyzon eher im Stillen agiert, wurde die Organisation vor allem durch die 2-Stunden-Läufe in der Schweiz bekannt. Auch in Olten nehmen jedes Jahr mehrere hundert Läufer*innen daran teil und unterstützen so immer wieder junge Menschen in Entwicklungsländern, damit diese eine Perspektive erhalten.



Dr. Martin Wey
Stadtpräsident Olten,
anlässlich des 50-Jahr-Jubiläumsanlasses in der Horyzon Geschäftsstelle in Olten im Juni 2019.

Impressum:

Erscheint 3x pro Jahr. Auflage 4700 Ex.
Abo/Gönnnerbeitrag CHF 20.-/Jahr

Redaktion: Isabelle Aebbersold, Susanne Furler, Andrea Rüegg, Martin Restelli.

Gestaltung & Konzept:

www.augenweide.so

Übersetzung D-F:

jacques@interidioms.com

Fotos: Horyzon

Druck: Ruch Druck, Ittigen BE

Papier: Blauer Engel Papier



Ihre Zeitschrift wurde mit einer umweltverträglichen Polyethylenfolie verpackt.

An die aktiven und zukünftigen Gönner*innen von Horyzon

horyzon

P.P.
CH-4600 Olten
Post CH AG

HORYZON BRÄUCHT IHRE UNTERSTÜTZUNG!
Während der Corona-Krise sind unsere Projekte mehr denn je auf Ihre Spende angewiesen.

Auch wenn mein Volontariat in Bangladesch schon etwas länger zurückliegt, so haben meine Erinnerungen weder an Farbenpracht noch Gefühlsechtheit verloren. Zum 50-jährigen Jubiläum von Horyzon durfte ich diese Erinnerungen wiederaufleben lassen und mich einmal mehr von der wertvollen Arbeit von Horyzon überzeugen.

Sonja Dätwyler, ehemalige Horyzon Volontärin in Bangladesch.



Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta **+** **Einzahlung Giro** **+** **+** **Versament Virement** **+** **+** **Versamento Girata** **+**

Einzahlung für/Versement pour/Versamento per

Horyzon,
Florastrasse 21, 4600 Olten



ZERTIFIZIERT
ISO: 9001 **CEVI SCHWEIZ
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES**

Meine Einzahlung ist bestimmt für:

- Allgemeine Spende Spende für
- Ich wünsche keine Verdankung
(Die jährliche Spendenbescheinigung erhalten Sie automatisch Anfang Jahr)
- Abo «Horyzon» CHF 20.–, Publikation 3 x pro Jahr / Gönnerbeitrag
- 01 / 2020

Einzahlung für/Versement pour/Versamento per

Horyzon,
Florastrasse 21, 4600 Olten



Konto/Compte/Conto **60-324630-5**

Fr. [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] **c.**

Konto/Compte/Conto **60-324630-5**

Fr. [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] [] **c.**

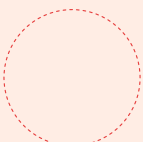
Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Giro aus Konto
Virement du compte
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

202

441.02



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

800091134>

800091134>

Herzlich willkommen

MATTIAS RUCHTI & KLARA STRACUK

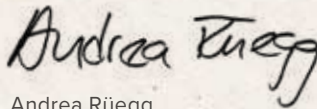
Im November 2019 ist Mattias Ruchi zum Horyzon Team zurückgekehrt und hat die Programmverantwortung für Südsudan übernommen. Er war bereits im Jahr 2018 bei Horyzon als Zivildienstleistender ein sehr geschätztes Teammitglied. Mattias hat einen Master in Philosophie und Politikwissenschaften, bringt viel Arbeitserfahrung in Kommunikation mit und ist mit einem 50%-Pensum bei Horyzon beschäftigt.

Anfangs April 2020 durften wir Klara Stracuk als neue Fundraiserin im Horyzon Team begrüßen. Klara hat einen Master in Germanistik/Romanistik und arbeitete 17 Jahre als Deutschlehrerin für Jugendliche und Erwachsene. 2017 schloss sie ihre Weiterbildung in Kommunikation für Nonprofit-Organisationen mit einem CAS ab. Anschliessend

sammelte sie zwei Jahre Erfahrung in Kommunikation und Fundraising bei zwei Nonprofit-Organisationen in der Region Basel. Klara übernimmt die Fundraising-Verantwortung in einer 60%-Anstellung von Michael Stump, der nach knapp 4 Jahren wertvollen Engagements für Horyzon weitergezogen ist.

Wir bedanken uns bei Michael Stump für die gute Zusammenarbeit und heissen Mattias und Klara herzlich willkommen im Horyzon Team.

Fürs Horyzon Team



Andrea Rüegg
Geschäftsleiterin



Mattias Ruchi hat die Programmverantwortung für Südsudan übernommen.



Klara Stracuk ist neu für das Fundraising bei Horyzon zuständig.

Corona-Krise

UNTERSTÜTZEN SIE HORYZON

Gerade jetzt sind unsere Projekte auf Ihre Unterstützung angewiesen

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Jugendlichen in unseren Programmländern sind gravierend. Sie können, im Gegensatz zu Jugendlichen in der Schweiz, weder auf die Unterstützung des Staates noch auf ein stabiles Gesundheits- und Sozialsystem zurückgreifen. Um die Zukunft dieser Jugendlichen und den Erfolg der Horyzon-Programme zu sichern, sind wir in dieser schwierigen Zeit auf Ihre Unterstützung angewiesen. Gemeinsam zeigen wir internationale Solidarität!

Wir danken Ihnen im Voraus herzlich für Ihre Hilfe.



Online spenden.

Neues Design

FRÜHLINGSPUTZ IM HORYZON-MAGAZIN

Wir haben unseren Jahresbericht 2019 extra für Sie etwas herausgeputzt und ein paar neue Ideen hineingebracht. In den Länderbeiträgen finden Sie neu Kennzahlen, welche Ihnen noch etwas genauer zeigen, was wir im vergangenen Jahr erreicht haben. Ausserdem gibt es zu fast jedem Artikel einen QR-Code, der Sie online mit weiterführenden Informationen verbindet. Einfach die Handykamera drauf halten und den Link abrufen. Unsere Grafiker*innen von augenweide haben uns diesen tollen neuen Look gespendet. Dafür bedanken wir uns recht herzlich!

Wir sind gespannt, wie er Ihnen gefällt und freuen uns über Rückmeldungen auf info@horyzon.ch.

horyzon

Horyzon
Florastrasse 21
CH-4600 Olten
Switzerland
T +41 (0)62 296 62 68
F +41 (0)62 296 30 69
info@horyzon.ch
www.horyzon.ch

Die Schweizer Entwicklungsorganisation für Jugendliche

ZERTIFIZIERT
ISO: 9001



CEVI SCHWEIZ
UNIONS CHRÉTIENNES SUISSES